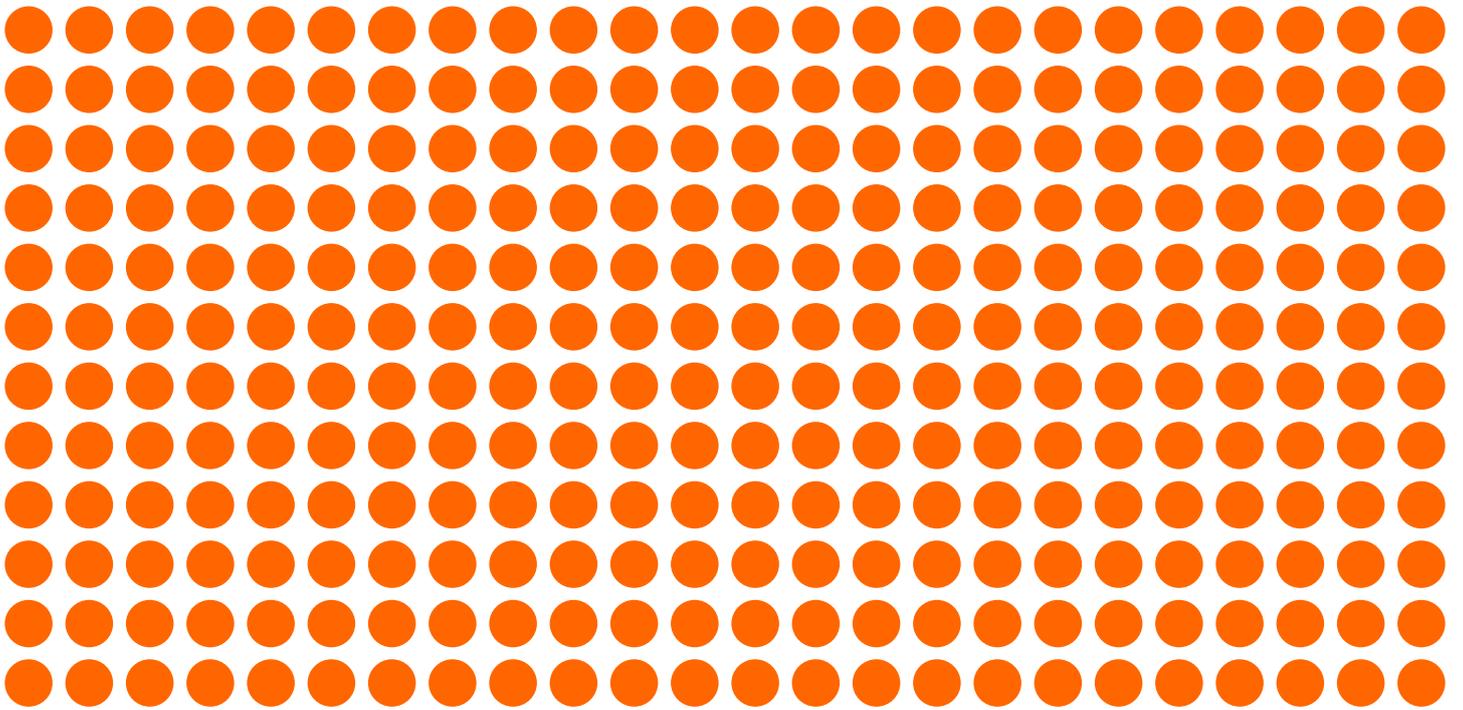


Rektoratsbericht

AUF EINEN BLICK – KERNDATEN ZUR FACHHOCHSCHULE DORTMUND

Studierendenzahl WS 2022/23	14.230
Beschäftigte 2022 insgesamt	912
davon	225 Professor*innen 298 Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen 358 Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung 31 Lehrkräfte für besondere Aufgaben
Lehrbeauftragte	307
Ausgaben 2022	99,1 Mio. €
Drittmiteleinahmen 2022	13,1 Mio. €
Rektorat	<i>Prof. Dr. Wilhelm Schwick</i> Rektor <i>Prof. Dr. Tamara Appel</i> Prorektorin für Lehre und Studium <i>Prof. Dr. Volker Helm</i> Prorektor für Forschung, Entwicklung und Transfer <i>Prof. Dr. Katrin Löhr</i> Prorektorin für Internationalisierung und Diversity <i>Prof. Dr. Andrea Kienle</i> Prorektorin für Digitalisierung <i>Jochen Drescher</i> Kanzler
Stand	12/2022

Seite	Inhalt
5	Bericht des Rektors Prof. Dr. Wilhelm Schwick
9	Bericht der Prorektorin für Lehre und Studium Prof. Dr. Tamara Appel
13	Bericht des Prorektors für Forschung, Entwicklung und Transfer Prof. Dr. Volker Helm
19	Bericht der Prorektorin für Internationalisierung und Diversity Prof. Dr. Katrin Löhr
23	Bericht der Prorektorin für Digitalisierung Prof. Dr. Andrea Kienle
27	Bericht des Kanzlers Jochen Drescher
31	Bericht der Gleichstellungsbeauftragten Sonja Hunscha M. A.
35	Statistiken
44	Impressum



Bericht des Rektors Prof. Dr. Wilhelm Schwick

Wahl der neuen Rektorin

Am 7. September hat die Hochschulwahlversammlung Prof. Dr. Tamara Appel aus dem Fachbereich Maschinenbau zur neuen Rektorin gewählt. Prof. Dr. Appel tritt damit die Nachfolge von Prof. Dr. Wilhelm Schwick an. Die Hochschulwahlversammlung der Fachhochschule Dortmund wird im nächsten Jahr die neuen Prorektor*innen und die/den neue*n Kanzler*in wählen. Auch die Wahl des Hochschulrates wird im Jahr 2023 durchgeführt.

Zuweisung der ZSL-Stellen an die Fachbereiche

Die Stellen für den Zukunftsvertrag Studium und Lehre wurden an die Fachbereiche zugewiesen.

Applied Excellence Department (AED)

Die Förderbescheide für die Applied Excellence Department (AED) wurden übergeben. In der Hochschulallianz Ruhr schaffen drei Hochschulen - die FH-Dortmund, Hochschule Bochum und Westfälische Hochschule – ein Applied Excellence Department (AED) in Herne. In den kommenden Jahren werden gemeinsame Studienangebote und Forschungsthemen die Kompetenzen und Kräfte stärken, um Lösungen für die Energie und Mobilität der Zukunft für die Metropolregionen zu erarbeiten. Das Land NRW fördert das Vorhaben bis 2025 mit über elf Millionen Euro. Eine Master School und ein Research Development sollen entstehen, zwölf neue Professuren mit je zwei Mitarbeiter*innen sind geplant.

Jubiläumsfeier

Mit dem „FHestakt“ am 21. Mai 2022 hat die FH Dortmund im Dortmunder Konzerthaus das Jubiläumsjahr - 50 Jahre Fachhochschule – mit einer Feier gewürdigt. 900 Menschen - Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sowie Lehrende, Beschäftigte und Studierende – nahmen teil, um die vergangenen 50 Jahre Review passieren zu lassen und einen Blick in die Zukunft zu werfen. So hat die FH Dortmund in den fünf Jahrzehnten seit ihrer Gründung die Zahl ihrer Studierenden auf fast 15.000 verfünffacht. Sie hat ihre Forschungsaktivitäten und Kooperationen mit Unternehmen in der Region ausgeweitet. Das Miteinander stand im Fokus des Jubiläumsjahres. Mit

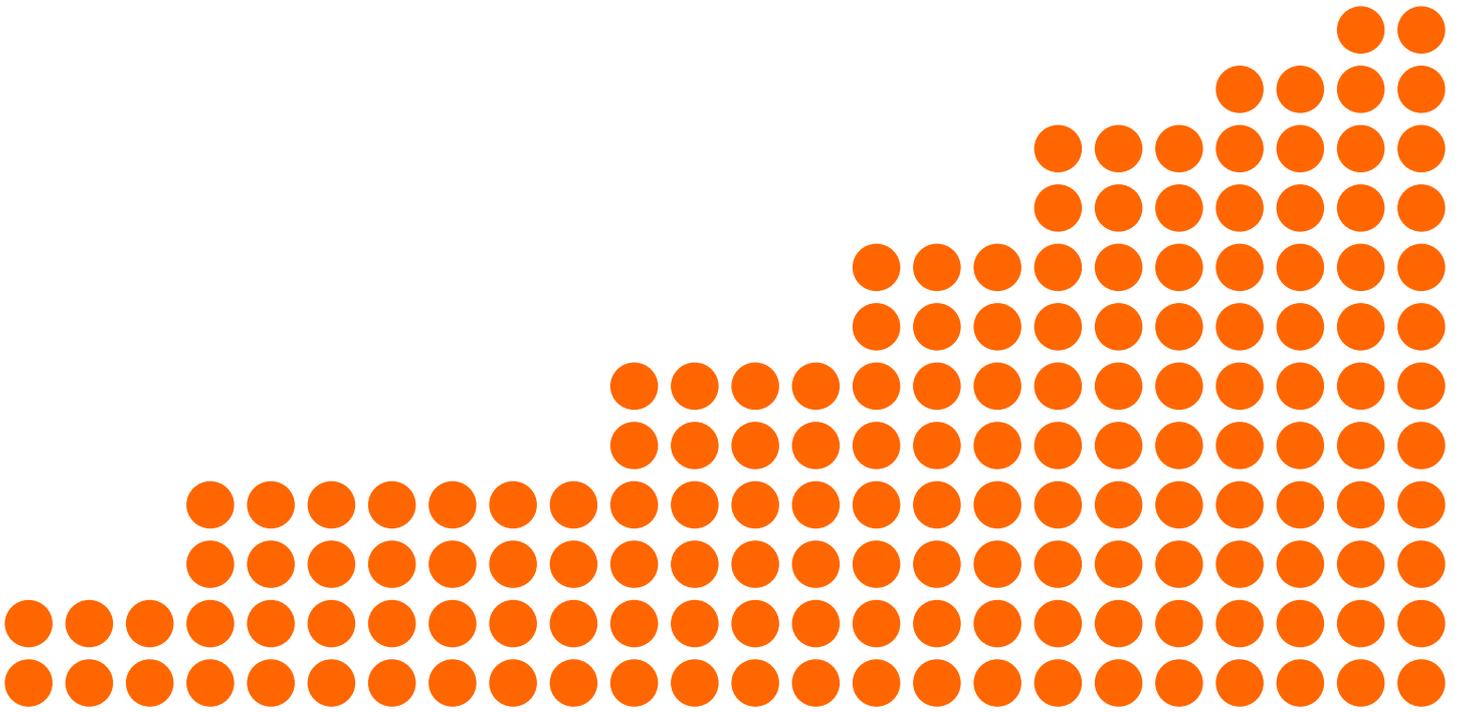
dem Fachbereich Architektur und Partnern der FH Dortmund wurden Mega-Sitz-Würfel im Stil des FH-Dortmund-Logos in der Stadt aufgestellt. Gemeinsam wurden Bäume gepflanzt. Lehrende, Beschäftigte und Studierende der FH Dortmund schufen die „FHestschrift“ – so bunt und divers wie die FH Dortmund.

Auslauf der Corona-Pandemie

Der Auslauf der Pandemie wurde mit Rundmails begleitet.

IT-Gremienlandschaft

Die IT-Gremienlandschaft wurde verschlankt.



Bericht der Prorektorin Lehre und Studium Prof. Dr. Tamara Appel

Systemakkreditierung - Meilenstein „QM-Ordnung“

Die Bearbeitung der Ordnung zum Qualitätsmanagement für Studium und Lehre erfolgte in einem partizipativen Prozess. Am 14. Dezember wurde sie durch den Senat verabschiedet. Folgende Gremien und Abteilungen wurden frühzeitig eingebunden: Dekane, Studiendekan*innen, FB-QM'ler, KI, Justizariat, Evaluation, H-IT (Campusmanagement), Studienbüro, Akkreditierungsagentur Evalag, Rektorat und Senat.

Die Ordnung regelt wesentliche Bestandteile des QM-Systems der Fachhochschule Dortmund wie kontinuierliche QM-Maßnahmen, die Zusammensetzung der internen Akkreditierungskommission und die Prozesse rund um die Akkreditierungsverfahren.

Gründung Zukunftswerkstatt

Die Zukunftswerkstatt wurde am 01. März 2022 gegründet und die Geschäftsführung besetzt. Der Beirat der Zukunftswerkstatt konstituierte sich am 22.03.2022.

3. Tag der Lehre

Der 3. Tag der Lehre fand unter dem Motto „Zukunftsorientierte Lehre gestalten“ am 30.9.2022 im Fußballmuseum in Dortmund statt. Etwa 100 Lehrende und Beschäftigte nahmen teil.

Der Fächer

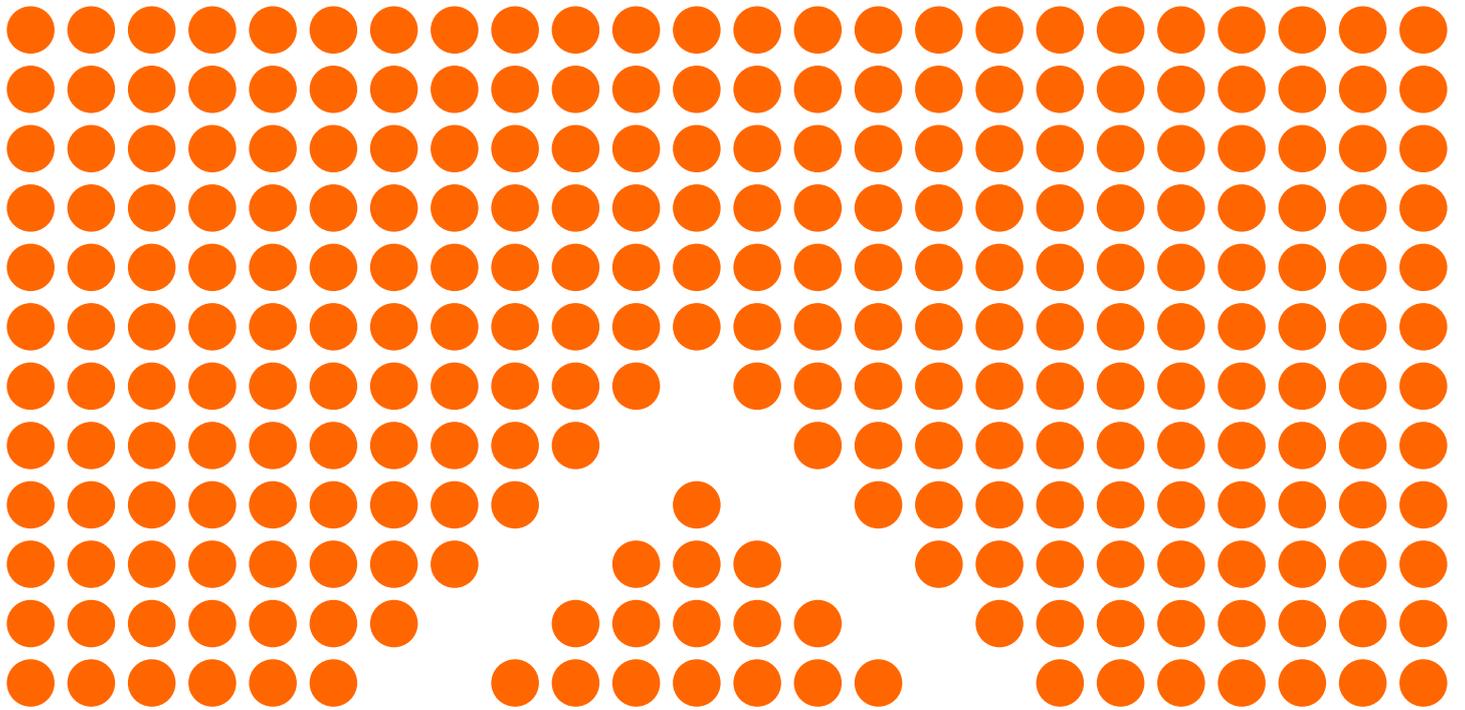
Mit dem Titel „Der Fächer“ erschien die erste Ausgabe des Jahrbuchs für gute Lehre 2022. Gestaltet haben ihn Studierende und Lehrende des Fachbereichs Design. Das neue Jahrbuch für gute Lehre, Lernen, Wissenstransfer und Kooperation an der Fachhochschule Dortmund zeigt die Themenvielfalt der Lehre in einem besonders kreativen Format.

Nachhaltigkeits-Woche und Energie-Kampagne

Die erste Nachhaltigkeitswoche (24.10.-27.10.2022) der Fachhochschule Dortmund hatte das Thema „Energie“ zum Schwerpunkt. Vorträge, Diskussionen, ein Markt der Möglichkeiten waren Aktionen der Veranstaltung.

Digital Mentoring

Das Verbundprojekt Digital Mentoring der Hochschule Bochum und der Westfälischen Hochschule startete im Mai 2022. Die Stiftung Innovation in der Hochschule fördert das Projekt mit insgesamt gut vier Millionen Euro – auf die FH Dortmund entfallen davon knapp 1,9 Millionen Euro.



Bericht des Prorektors für Forschung, Entwicklung und Transfer Prof. Dr. Volker Helm

Forschungsschwerpunkte und Institute

In 2022 wurde der im Vorjahr neu eingerichtete Forschungsschwerpunkt „Learning Chips Lab“ thematisch und strukturell etabliert und ausgebaut - mit Beteiligung der Fachbereiche Informationstechnik, Elektrotechnik, Informatik und des Instituts für die Digitalisierung in Arbeits- und Lebenswelt (IDiAL).

Das Forschungsprojekt „niceBP – Nicht-invasive kontinuierliche Bestimmung des Blutdrucks/non-invasive continuous estimation of blood pressure“ wurde vom Forschungsschwerpunkt BioMedizin-Technik (BMT) akquiriert. Er war im Rahmen des „FH-Kooperativ“ als Teil des BMBF-Programms „Forschung an Fachhochschulen“ ausgeschrieben. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit eröffnet neue wissenschaftliche Perspektiven und ist ein strukturbildendes Alleinstellungsmerkmal. Es wird in Kooperation mit den Fachbereichen Informationstechnik, Prof. Dr. Benjamin Menküc, und Informatik/Institut IDiA, Prof. Dr. Christof Röhrig, durchgeführt.

Zwei Projektanträge wurden im Förderprogramm FF HAW in Kooperation des MKW NRW eingereicht, um zwei neue Forschungsschwerpunkte an der Fachhochschule zu entwickeln: Mit „Cloud-Energy-Lab“ soll ein Schwerpunkt zum Thema cloudbasiertes Energienetz aufgebaut werden, in dem reale Energienetze simuliert werden. Im zweiten: „DigiTransPro – Digital Transformation Projects: Projektmanagement für die digitale Transformation“ sollen Wissen und Kompetenzen über die digitale Transformation und Projektmanagement zu neuen Methoden, Prozessen und Werkzeugen kombiniert werden. Über den Stand der Technik hinaus soll im klassischen IT-Projektmanagement und Change Management die digitale Transformation mit Projekten gestaltet werden.

Unternehmensgründungen aus der Wissenschaft

2022 fanden 135 ausführliche Gründungsberatungen (> 45 Minuten), davon 56 Erstberatungen, statt; ergänzt durch ca. 4.000 Auskünfte und Kurzberatungen (< 45 Minuten). Eines der beratenen Teams erhielt das Gründerstipendium NRW, zwei die Kickstart-Förderung der FH Dortmund und drei weitere wurden durch das

Programm greenhouse.ruhr gefördert. Intensiv begleitet wurden zudem die Gründung einer GbR und zweier GmbH.

An insgesamt 45 Veranstaltungen zu unterschiedlichsten Themen nahmen ca. 780 Interessierte teil. Lehrangebote wurden in bzw. mit drei Fachbereichen realisiert.

Das im Rahmen des BMBF-Projekts StartUpLab@SQuArE entstandene Gründungs- und Kreativzentrum SQuArE als zentrale räumliche Verortung des Gründungsservice wurde seit der Eröffnung am 12.5.22 von ca. 1.000 Personen genutzt. In Co-Working-Bereichen, Büros, einer Werkstatt und einen CIP-Pool haben Hochschulangehörigen umfangreiche Möglichkeiten, ihre Ideen zu realisieren und in Prototypen umzusetzen. Unternehmensgründungen aus der Fachhochschule werden hier gebündelt und Synergien effizient genutzt.

Die Teilprojekte „Scout & Match“ und „Organisationsentwicklung & Evaluation“ wurden im Verbundprojekt „ruhrvalley Start-up-Campus“ (Fachhochschule Dortmund, Westfälische Hochschule, Hochschule Bochum) federführend an der Fachhochschule Dortmund weiter erfolgreich umgesetzt. Mit Scout & Match werden gründungsrelevante Ideen und gründungsaffine Hochschulangehöriger der drei Hochschulen identifiziert und zusammengebracht. Im Bereich Organisationsentwicklung & Evaluation werden Mitarbeiter*innen und Akteur*innen, die Ausgründungen administrativ begleitet und themenorientiert sowie durch Fallbeispiele für den Umgang mit Gründungsteams qualifiziert. Parallel werden mit ihnen Leitlinien, Muster und Handlungsempfehlung entwickelt und etabliert.

Die Zusammenarbeit im Exzellenz Start-up Center und in der Start-up Stiftung Dortmunder Hochschulen mit der Technischen Universität Dortmund runden das Gesamtangebot für Gründungsinteressierte an den Dortmunder Hochschulen ab.

Weitere Projektentwicklungen

Auch im Jahr 2022 gab es durch die Pandemie bedingte Verzögerungen bei der Umsetzung von Förderprogrammen bei Projektträgern und Mittelgebern. Ungeachtet dessen gab es in jedem Fachbereich neue Projektbewilligungen.

Die Fachhochschule Dortmund beteiligte sich u. a. mit vier Projektanträgen am Förderprogramm FF HAW Geräte des MKW NRW, das sich gezielt an neuberufene Professor*innen wendet.

Bewilligt wurden zwei Anträge: Das Projekt „Husky UGV -Unmanned Ground Vehicle zur Erforschung mobiler Sensornetzwerke“ von Prof. Dr. Frank Künemund (Fachbereich Informatik) und das Projekt „Portable Low Field MRI System for Medical Applications“ von Prof. Dr. Benjamin Menküc (Fachbereich Informationstechnik).

Exemplarisch genannt werden kann auch das Projekt „KV-BATT-SYST“, gefördert im Rahmen des Programms progres.nrw, das von den Professoren Stefan Kempen und Martin Kiel am Fachbereich Elektrotechnik durchgeführt wird. Das Projekt konnte aufgrund der Vorarbeiten im Projekt „KV-BATT-TECH“, erfolgreich eingeworben werden.

Im Rahmen des BMBF FH-Impuls Projektes ruhrvalley wurde die zweite Förderperiode unter dem Dach der Forschungs Kooperation der Fachhochschule Dortmund mit der Hochschule Bochum und der Westfälische Hochschule weiter erfolgreich umgesetzt und akquiriert. Darunter zwei Projekte unter der Projektleitung von Prof. Sabine Sachweh: Das Projekt „iKannB“ des BMBF und das BMBF-Projekt SCitE_2 – Smart City Ecosystem 2.

Weitere größere Projekte sind:

BMWK-Projekt „SUPA-Wheel“, Projektleitung Prof. Dr. Matthias Müller, Fachbereich Maschinenbau zur CO₂-Reduzierung bei der Produktion, bzw. hinsichtlich des gesamten Lebenszyklus von Fahrzeugen.

BMBF-Projekt „E-DZR“, Projektleitung Prof. Dr. Thomas Straßmann, Fachbereich Maschinenbau, und Prof. Dr. Christof Röhrig, Fachbereich Informatik/Institut IDiAL, als Folgeprojekt zur weiteren „Etablierung des Deutschen Rettungsrobotik Zentrums“ in Dortmund.

Verbundprojekt „CargoTrailSense_AI“, Projektleitung Prof. Dr. Yves Rosefort, Fachbereich Maschinenbau, gefördert vom BMDV. Entwicklung eines praxistauglichen System zur Rad- und Achslastbestimmung für LKW-Gespanne.

Forschungspreis

Den Forschungspreis 2022 erhielt Prof. Dr. Hendrik Wöhrle (Fachbereich Informationstechnik). Er forscht daran, künstliche Intelligenz mittels Edge-KI zum Wohle der Allgemeinheit nutzbar zu machen.

Finanzentwicklung

Das Drittmittelvolumen konnte mit insgesamt 13,1 Mio. Euro trotz der Corona-Pandemie erneut auf dem hohen Niveau der letzten zwei Jahre gehalten werden. Die interne Corona-Nothilfe der

Fachhochschule Dortmund für ihre Forschenden zur Überbrückung von pandemiebedingten Schwierigkeiten wurde abgeschafft. Sie ist nicht mehr notwendig.

Promotionskolleg

Am Promotionskolleg sind derzeit rund 110 Promovierende registriert. Davon sind 25 in der Promotionsförderung der Fachhochschule Dortmund. Im Jahr 2022 wurden sechs Promotionen erfolgreich abgeschlossen und vier konnten neu in die Förderung aufgenommen werden. Der im Jahr 2022 erstmals ausgeschriebene Promotionspreis wurde an Dr. Robert Höttger (Institut IDiAL) verliehen. In vierzehn gut besuchten Workshops bildeten sich die Promovierenden sich weiter. Das Zertifikatsprogramm „Führungskompetenzen“, das in Kooperation mit dem Dezernat VIII Organisations- und Perspektivmanagement stattfindet, wurde mit dreizehn von fünfzehn ursprünglichen Teilnehmern erfolgreich beendet. Im Oktober fand die Konferenz „Best Practice Tag „Plötzlich Chef*in““ in der DASA Dortmund mit ca. 80 Gästen statt.

Transfer

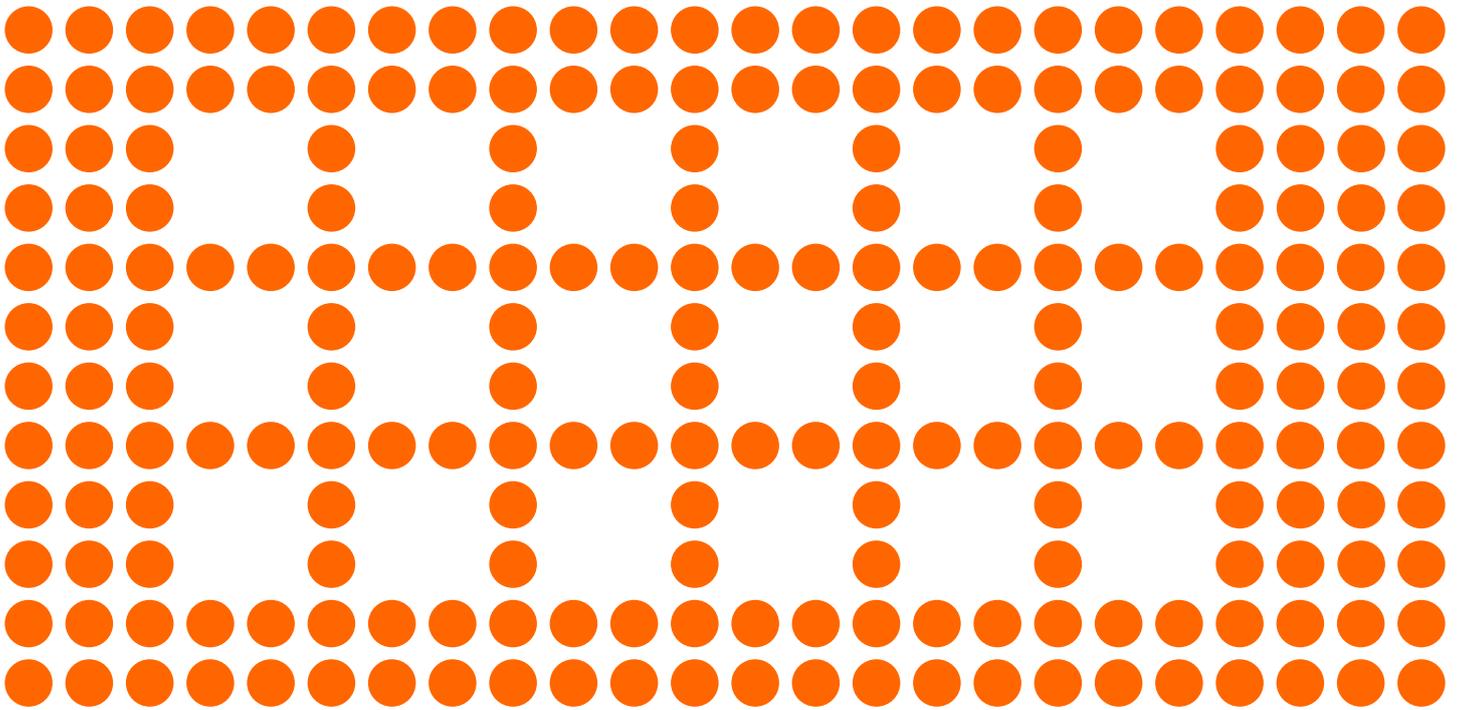
In Rahmen der Zusammenarbeit am Dortmunder Masterplan Wissenschaft 2.0 hat die Fachhochschule eine aktive Rolle, um mit gezielten Maßnahmen den Dialog Wirtschaft – Wissenschaft anzustoßen.

Ein Hauptaugenmerk wurde auf die digitale Kommunikation und die Pflege des großen Partnernetzes gelegt.

Die Kooperation mit den kommunalen Partnern im Kreis Unna, Südwestfalen und Dortmund wurde vertieft.

In Kooperation mit dem Kreis Unna fand eine Veranstaltung für Unternehmen der verarbeitenden Industrie durchgeführt. Die Labore des Fachbereichs Maschinenbau vorgestellt und Anknüpfungspunkte für zukünftige Kooperationen definiert. Aufgrund des großen Erfolges soll dieses Veranstaltungsformat für Unternehmen fortzusetzen werden.

Die Fachhochschule Dortmund beteiligte sich an zwei Veranstaltungen der IHK zur zukünftigen Nutzung von Wasserstoff in Dortmund.



Bericht der Prorektorin für Internationalisierung und Diversity Prof. Dr. Katrin Löhr

Erfolgreicher Abschluss des Re-Audits Internationalisierung

Der Re-Audit-Prozess „Internationalisierung der Hochschulen“ wurde jetzt offiziell 2022 erfolgreich abgeschlossen. Zu den wesentlichen Punkten zählt, dass die Hochschule das Thema Internationalisierung in der Hochschulentwicklung verankert und die Ziele des Re-Audits mit denen des HEP-Fokusthemas verzahnt hat.

Ein hochschulinternes Monitoringsystem im Bereich der Internationalisierung wurde eingeführt, um den eigenen Umsetzungserfolges zu evaluieren. So wurden im letzten Re-Audit Umsetzungssemester knapp 60 Prozent der 27 Einzelmaßnahmen vollständig umgesetzt. Zudem nutzt die Hochschule jetzt ein strategisches externes Benchmarking, um den Umsetzungsstand zum „Fokusziel 2025“ messbar und vergleichbar zu machen.

Ein hochschulweiten Rahmen für eigene dezentrale Umsetzungspläne aller (Fach-)Bereiche mit eigenen Schwerpunkten wurde geschaffen. Damit wird die gesamtinstitutionelle Perspektive gestärkt, wobei die unterschiedlichen Fächerkulturen und Entwicklungsgrade in der Internationalisierung berücksichtigt werden.

Nach dem Re-Audit werden in den nächsten Schritten die Meilensteine bis Mitte 2023 festgelegt.

Dortmund International Research Conference (IRC) 2022

Vom 1.-2. Juli fand die International Research Conference (Dortmund IRC) statt. Masterstudierende, Doktoranden und Lehrende nutzten die Möglichkeit, ihre aktuellen Forschungsarbeiten und Projekte im Plenum vorzustellen und zu diskutieren. Das Konzept hat jungen Forscher*innen eine Plattform geboten, auf der sie sich für die Teilnahme am wissenschaftlichen Diskurs schulen konnten.

In 2022 wurde die Konferenz erstmals in einem hybriden Format durchgeführt, sodass die Teilnehmer*innen sowohl vor Ort als auch online aktiv sein können. Für den virtuellen Teil der Veranstaltung wurde das in den Vorjahren entwickelte Konferenzportal genutzt. So wurde die Interaktivität der Konferenz auch online sichergestellt.

Dortmund International Summer School

Von 4. bis 8. Juli fand die Summer School 2022 an der FH Dortmund statt. An den Streams der Summer School nahmen neben den Studierenden der FH Dortmund auch Studierende der Universitäten in Spanien, Norwegen, Belgien und der Ukraine teil.

Internationale Woche November 2022 (hybrid)

Die 14. Internationale Woche vom 14.-18. November 2022 fand diesmal in hybrider Form in einer Mischung aus Präsenz- und Online-Events statt. Die FH Dortmund präsentierte ihr Angebot rund Internationalität und Internationalisierung von Studium und Lehre. Die digitalen Veranstaltungen ermöglichten einen bereichsübergreifenden Austausch und ermöglichten internationale Anknüpfungspunkte. Die knapp 30 Veranstaltungen der einzelnen Fachbereiche, internationalen Projekte und des International Office zeigten die eine vielfältige Mischung aus Info-Veranstaltungen. Fachvorträge von internationalen Gastdozent*innen gaben einen Blick über den Tellerrand: Insgesamt 19 Referent*innen aus zwölf Ländern weltweit machten internationale und interkulturelle Themen in ihren Vorträgen erlebbar – vor Ort an der FH Dortmund oder online zugeschaltet u.a. aus Australien, Japan, China und der Mongolei.

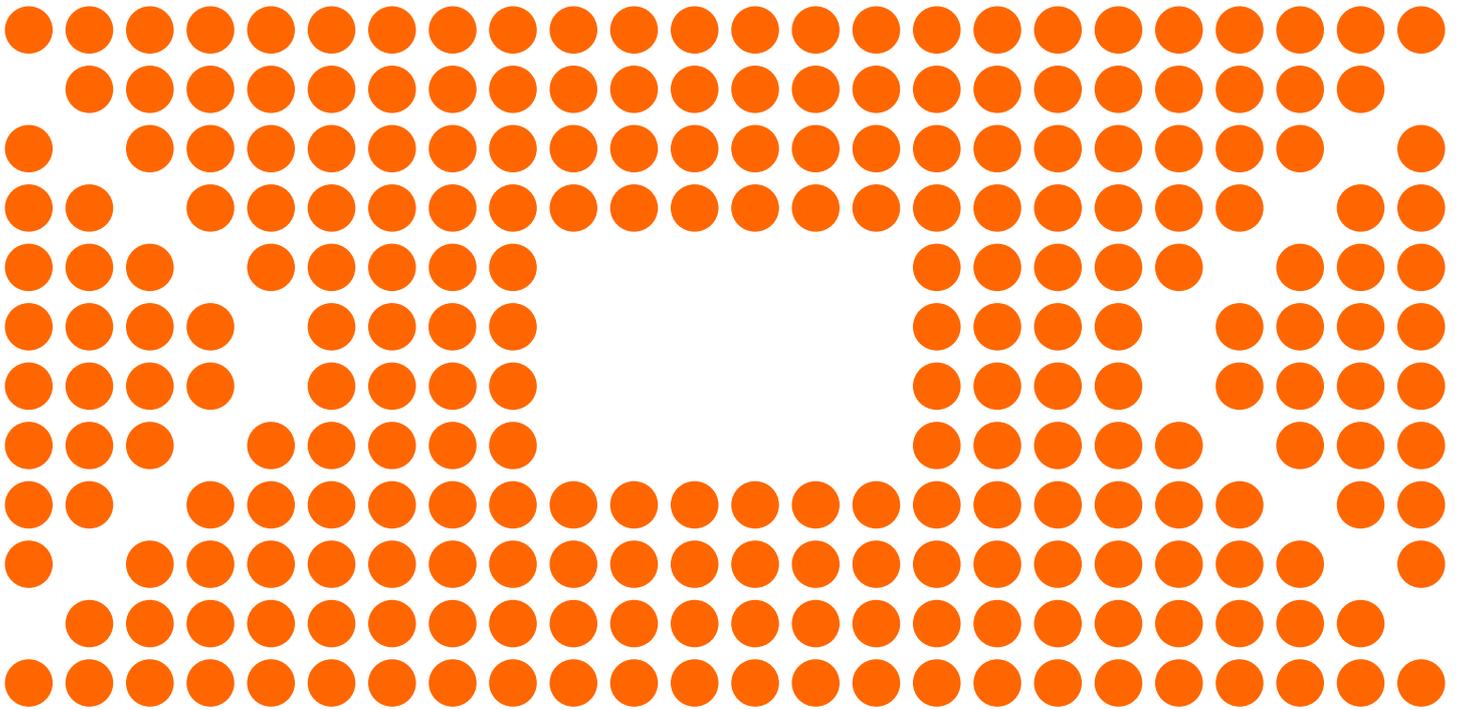
HAR Synergiecluster Internationalisierung: Aufbau Welcome Center

Die FH Dortmund, die HS Bochum und FH Dortmund haben gemeinsam Maßnahmen gesammelt und beraten, wie ausländische Wissenschaftler*innen am besten willkommen geheißen werden können. Im Ergebnis wurde das Welcome Center im Rahmen des Verbundprojektes HAR Synergiecluster Internationalisierung eingerichtet. Der HAR Synergiecluster ist ein Projekt zwischen den drei Hochschulen. Ab Herbst 2022 können Hilfeleistungen und Unterstützungen für Gastwissenschaftler*innen, die an einer der drei HS tätig werden, angeboten werden. Auch für ausländische Studierende sollte zünftig angelehnt an die Einrichtung dieses Center ein Konzept erarbeitet werden.

Workshopreihe China/Asien; Positionspapier China verabschiedet

2022 fanden verteilt über das Jahr zahlreiche Workshops statt. Die Themen nach der Auftaktveranstaltung am 22.2.2022 waren unter anderem: „Internationalization@Home: Das interkulturelle Kurskonzept ‚get_connected‘ des China-Zentrums der HTWG Konstanz“, „Aufbau und Förderung von China-Kompetenz für Studierende“,

„Rechtliche Rahmenbedingungen der Hochschulkooperation mit der VR China“ und „Wissensregion Indo-Pazifik – Chancen und Herausforderungen für deutsche HAW“. Ein Positionspapier wurde verabschiedet.



Bericht der Prorektorin für Digitalisierung Prof. Dr. Andrea Kienle

Digitale Ausrichtung im Hochschulentwicklungsplan

Es fanden weitere Schritte in Richtung Digitalisierung der Hochschule statt. So wurde als weiteres System zum kollaborativen Arbeiten das Whiteboard-Tool Conceptboard eingeführt.

Darüber hinaus wurde die erfolgreiche Einführung von HISInOne abgeschlossen, mit dem die Kernprozesse der FH Dortmund abgebildet und die Effizienz und Transparenz gesteigert werden.

Speziell für die Studierenden steht seit diesem Jahr die Studo-App bereit, mit der häufig benötigte Informationen auf dem Mobilgerät abgerufen werden können. Die Studo-App bietet beispielsweise eine Übersicht über Kurse und Prüfungen, Newsfeed, Mensaplan, Semesterticket, Studierenden- und Bibliotheksausweis, und einen Zugriff auf E-Mails und Termine.

Im Rahmen der HEP-Fokusgruppe Digitalisierung fand ein intensiver Austausch zu Formaten digitalen und hybriden Lernens und Arbeitens statt. In diesem Zuge wurden verschiedene Räumlichkeiten in den Fachbereichen besichtigt und diese in den Sitzungen erlebbar gemacht.

Wechsel in der Hochschul-IT Leitung

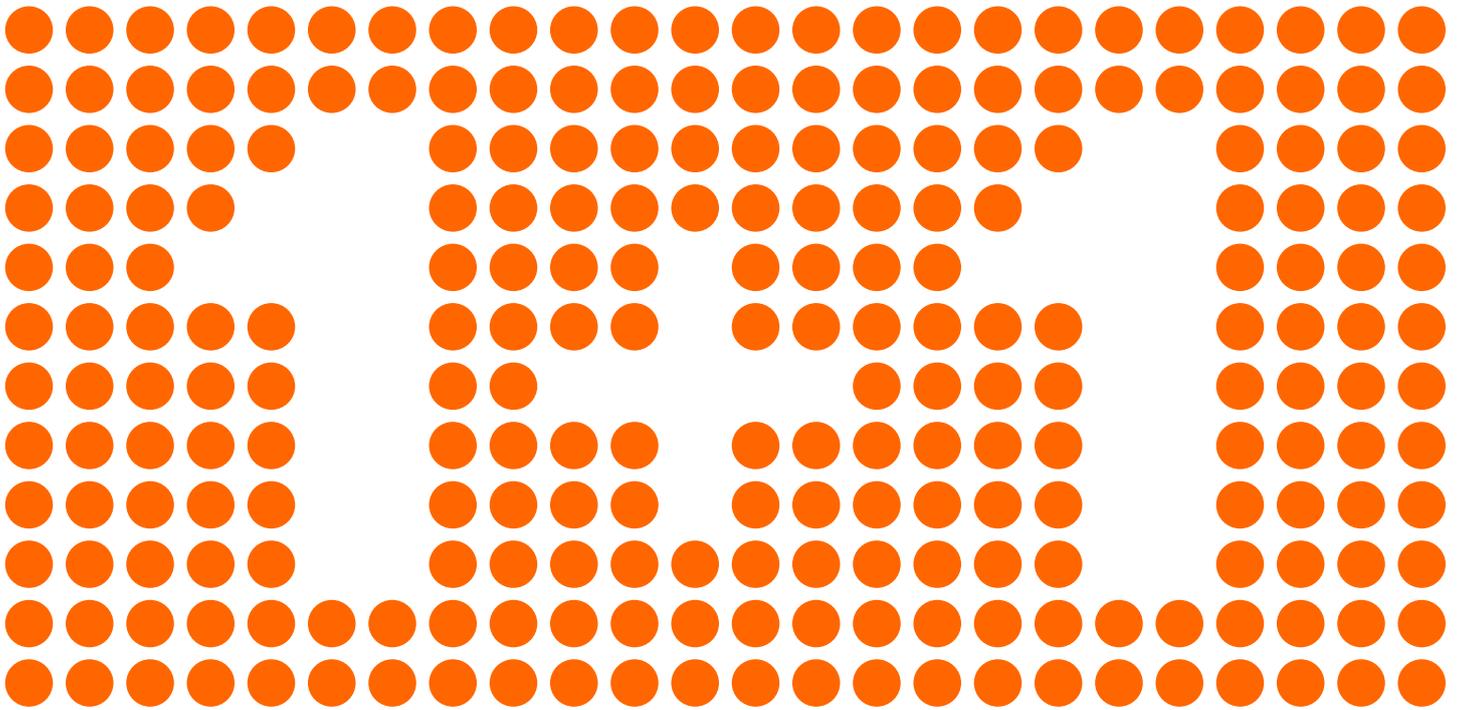
Neuer Leiter des Dezernats Hochschul-IT wurde Dr.-Ing. Christian Schlösser als Nachfolger von Hubert Meyer, dem langjährigen Leiter der H-IT. In einem Generationentandem bereiteten sie in der zweiten Hälfte 2022 den Wechsel vor. Mit der Neubesetzung wachsen H-IT und die strategische Digitalisierung noch stärker zusammen.

Ausbau der Aktivitäten zur Informationssicherheit

Die Aktivitäten zur Informationssicherheit wurden verstärkt, da die Bedrohungen durch Angriffe auf Hochschulen stetig zunehmen. 2022 wurden zusammen mit dem CISO und seinem Team Aktivitäten auf unterschiedlichen Ebenen von der Awareness bei den Nutzenden bis hin zu technischen Weiterentwicklungen ganzheitlich auf den Weg gebracht.

Intranet

Nach den Bedarfserhebungen wurde ein bedarfsgerechter Prototyp in verschiedenen Gremien der Hochschule präsentiert und diskutiert. Zudem sind nun Anbieter für die Konzeption und technische Umsetzung ausgewählt. Die erste Version des neuen Intranets wird voraussichtlich im Herbst 2023 an den Start gehen.



Bericht des Kanzlers Jochen Drescher

Dezernat I Finanzen und Einkauf

Das ERP Systems wurde um ein weiteres Self Service Modul „Meine Rechnung“ an der gesamten FH Dortmund erweitert. Seit November 2022 werden Eingangsrechnungen (bis auf wenige Ausnahmen) über den elektronischen Workflow bearbeitet.

Organisation

Compliance und Exportkontrolle: CSR-Office mit Aktion Energiesparen wurde eingerichtet und etabliert. Das Online-Zugangsgesetz wurde umgesetzt.

Perspektivmanagement: Die mobile Kinderbetreuung läuft erstmals in Präsenz und wird von Eltern aus allen Statusgruppen sehr gut angenommen

Die studentische Zufriedenheitsbefragung wurde durchgeführt, ausgewertet und Maßnahmen abgeleitet.

Dezernat II

Die Fachhochschule Dortmund feierte ihr 50-jähriges Bestehen:

„WIR WERDEN 50!“ fand mit zahlreichen Aktionen und Informationen aus den acht Fachbereichen, mit Lehrenden und mit Kolleg*innen aus der Wissenschaft und der Verwaltung statt. Kolleg*innen, Studierenden, Partner*innen und den Menschen in Dortmund und der Region nahmen teil, um dieses Jubiläum zu würdigen.

So entstand z. B. eine Jubiläums-Landingpage mit interaktivem Zeitstrahl, Geschichten aus der Vergangenheit und Storys mit Blick auf die Zukunft. Ein extra dafür ausgearbeitetes Visual ist für nahezu alle Bereiche der Außendarstellung und in allen Kommunikationskanälen aufgegriffen worden. Spezielle Jubiläumsmedien wurden erstellt. Das Forschungsmagazin ‚ORANGE‘ erschien als Jubiläums-Edition. Baumpflanz- und WürFHel-Aktionen wurden in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Architektur und der Stadt Dortmund umgesetzt. Zentrale Jubiläumsveranstaltungen vom ‚Kick-off‘ im Konzerthaus als Auftakt für alle Beschäftigten und Lehrenden, über den ‚FHest-Akt‘ bis zum ‚SommerFHestival‘ als Abschluss-Highlight im Juni 2022 sind federführend vom Dezernat II konzeptioniert und realisiert worden.

Dezernat III

„Das Programm NRWege, mit dem FH Studierende mit Fluchterfahrung unterstützt, wurde 2022 erfolgreich weiter geführt und eine Förderzusage über 2022 erteilt. Auch die Deutschkurse für Flüchtlinge fanden weiterhin statt. Neu ist ein Stipendium des Fördermittelgebers Dr. Ausbüttel & Co. GmbH, das angesichts des Ukrainekrieges an drei ukrainische und drei russische Studierende vergeben wird.

Die Digitalisierung der Studienverwaltung wird weiterentwickelt. Das HisInOne – System als zentrale Studienverwaltung wird implementiert, dazu eine Study- App. Digitale Bewerbungs- und Zulassungsverfahren finden sich in Vorbereitung, eine digitales Terminbuchungssystem und eine E- Studierendenakte sind in konkreter Planung.“

Dezernat IV

Im Rahmen der Smart Rhino Entwicklung der Stadt Dortmund ist vorgesehen, dass die komplette Hochschule an dem Standort auf dem ehemaligen Hoesch Spundwandgelände an der Rheinischen Straße entstehen soll. Damit könnte auch dem erheblichen Flächendefizit der Fachhochschule Dortmund Rechnung getragen werden. Eine Entscheidung der Landesregierung hierzu steht noch aus.

Hierzu und auch für jede andere Standortentscheidung wird an der FH Dortmund gemeinsam an einem Hochschulstandortentwicklungsplan (HSEP) gearbeitet.

Dezernat V

Der Startschuss für die Umstellung von der Programm- auf die Systemakkreditierung ist erfolgt. Das Applied Excellence Departement unter dem Dach der Hochschulallianz Ruhr wurde auf den Weg gebracht. Die Findungskommission zur Wahl der neuen Rektorin wurde begleitet, ebenso die Einführung der Exportkontrolle und die Veränderung der Wahlordnung und -systems, z.B. Systemakkreditierung, AED, Findungskommissionen bzw. Auswahlgremium, Exportkontrolle und Wahlordnung/-system.

Dezernat VI

Auf die zunehmende Bedrohungslage im digitalen Raum wurde reagiert und die Anzahl der bereits laufenden Maßnahmen weiter sinnvoll ergänzt und zusätzliche Vorhaben initiiert. Aus Sicht der Nutzenden sei hier beispielhaft die abgeschlossene Einführung der Endpoint Security Software Sophos Intercept X in der Verwaltung

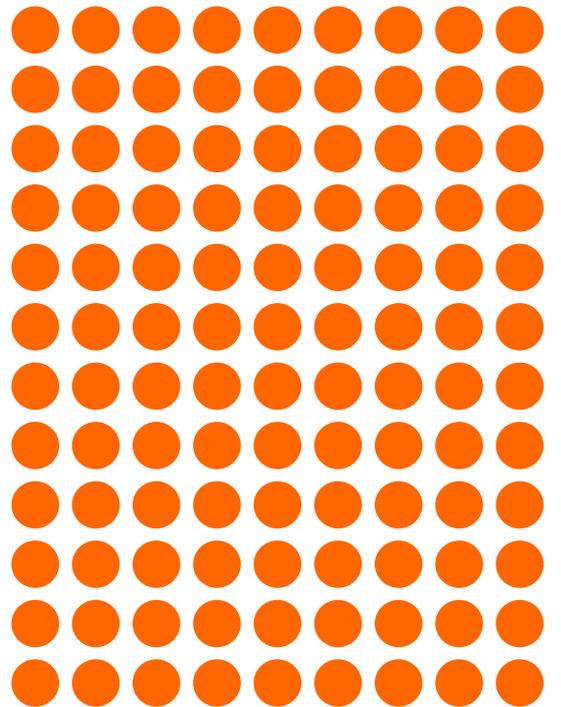
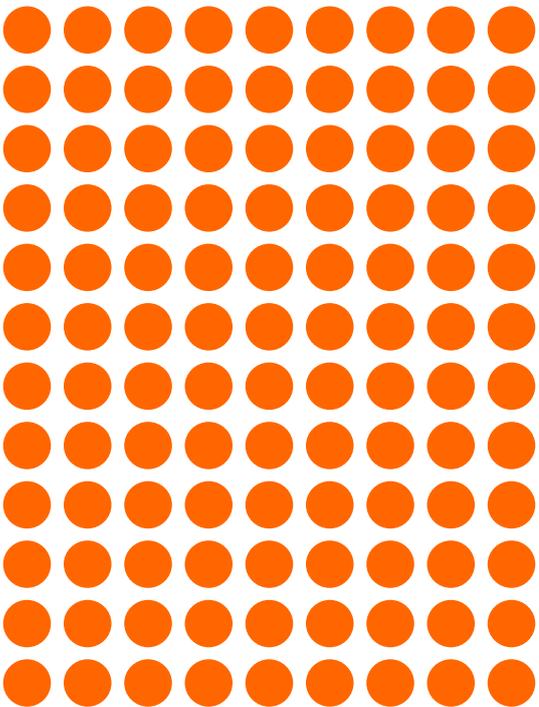
genannt, die bereits schrittweise in den Fachbereichen und zentralen Einrichtungen ausgerollt wird. Der Spam-Filter wurde von einer lokalen Umgebung in die Cloud umgestellt, wodurch ein höheres Sicherheitsniveau bei gleichzeitig mehr Kontrollmöglichkeiten seitens der Nutzenden ermöglicht wurde.

Die Einführung des Campusmanagement Systems HISinOne (C-MaP) wurde Ende 2022 erfolgreich beendet. Innerhalb der Projektlaufzeit wurden alle Prozesse des Student-Life-Cycles mit allen beteiligten Statusgruppen betrachtet, diskutiert und digitalisiert. Durch die Kooperation mit dem Anbieter Studo konnte ab Mitte 2022 den Studierenden wieder eine App zur Verfügung gestellt werden, die als mobiler Begleiter wichtige Funktionen für den Studierendenalltag bereitstellt. Parallel dazu konnten die Kollaborationstools um die zwei Lösungen Conceptboard und Slido erweitert werden, die seitdem in Studium und Lehre, sowie der Verwaltung großen Anklang finden. Darüber hinaus wurden die Projekte BIToB (Einführung eines Business Intelligence Toolbox), E-Akte (Teilprojekt Einführung einer digitalen Studierendenakte) und IT-Helpdesk (Einführung eines zentralen IT-Helpdesks für alle Statusgruppen) initiiert.

Sowohl FIS (Schnittstellen) als auch MACH (bspw. e-Rechnungs Self-Service) konnten große Fortschritte bei der weiteren An- und Einbindung in die Systemlandschaft der Hochschule erzielen. Das FDMScout-Projekt konnte mit Abschluss der Bedarfsanalyse erste Erfolge erzielen und darauf basierend einen Konzeptentwurf zum Forschungsdatenmanagement im Hochschulverbund und die zunehmende Etablierung der Beratung zum FDM in Forschungsanträgen durch den FDMScout entwickeln.

Das Inhouse-Fortbildungsprogramm wurde um Angebote zur digitalen Barrierefreiheit, Contentmanagement und Suchmaschinenoptimierung erweitert. Die Hinzunahmen von Microsites, virtuellem Campus, Lehrgebieten und Publikationen, sowie der Schnittstelle zur hochschulweiten Videoplattform ergänzen den digitalen Marketing-Webauftritt.

Das neue Intranet-Portal wird in Zusammenarbeit mit zwei Dienstleistern und dem Content-Management-System Statamic umgesetzt. Ein Go-Live der Version 1 ist für Herbst 2023 geplant. Die digitale Barrierefreiheit, das Online-Qualitätsmanagement und die Nutzer*innenbedürfnisse stehen hier besonders im Fokus.



Bericht der Gleichstellungsbeauftragten Sonja Hunscha M. A.

Bestandaufnahme der Gleichstellungsarbeit

In einem Beteiligungsprozess machten Gleichstellungsakteur*innen und Rektorat eine Bestandaufnahme der Gleichstellungsarbeit an der Fachhochschule und verständigten sich auf die Grundlagen für die zukünftige Arbeit. Die Perspektiven der anderen Beauftragten und der Personalvertretungen innerhalb der Fachhochschule wurden einbezogen. Die Fachexpertinnen Dr. Nina Steinweg (Deutscher Hochschulverband /CEWS-Leibniz Institut GESIS) sowie Imke Jungermann und Dr. Gerlind Rüge (HIS-Hochschulentwicklung) moderierten den Prozess und berieten inhaltlich.

Im Ergebnis sollen Gleichstellungsaspekte in die strategischen Prozesse der Hochschule (Digitalisierung, Qualitätsentwicklung, Fachkräftegewinnung und -sicherung, Regionale und internationale Verankerung) künftig noch besser einbezogen werden, indem die Kompetenzen zielgerichtet abgefragt und eingebracht werden. Nicht die formelle Abfrage von Einwänden und Teilnahme an Sitzungen zählt, sondern der inhaltliche Beitrag zu strategischen Prozessen und deren Ergebnis. Um den vielfältigen Fachkulturen und Strukturen Rechnung zu tragen, ist dabei auch die Balance zwischen Teilhabe und Arbeitsbelastung der Gleichstellungsbeauftragten der Fachbereiche kritisch. Alle Beteiligten arbeiteten heraus, dass Geschlechterpolitik nur dann im Sinne der Fachhochschule gelingen kann, wenn sie getragen wird von offenem Austausch und Meinungsvielfalt. Dem müssen die Entscheidungsprozesse und die Kommunikationskultur Rechnung tragen. In der konkreten Umsetzung sollte Gleichstellung auf ein teamorientiertes Modell umgestellt und das FH-interne Regelwerk und Ressourcen entsprechend gestaltet werden.

Fortschreibung der Gleichstellungspläne „Wirkungsmonitor“

Die Vorbereitung der Fortschreibung der Gleichstellungspläne im Projekt „Wirkungsmonitoring“ fand in Kooperation mit Prof. Marco Boehle (Fachbereich Wirtschaft) und Projektmitarbeiterin Dr. Marina Arendt statt. Unter anderem wurden Workshops zum Thema „Wirkungsorientierung“ mit Fachbereichen und dem Institut IDiAL durchgeführt. Darin wurden Themen identifiziert, die künftig wirkungsorientiert implementiert und evaluiert werden können.

Frauenvollversammlung „Digitalisierung ist Arbeit“

Die Frauenvollversammlung zum Thema „Digitalisierung ist Arbeit“ mit Vortrag von Dr. Melanie Roski in der Westfalenhalle war sehr gut besucht. Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen, Professorinnen und Mitarbeiterinnen aus Technik und Verwaltung diskutierten unter anderem mit der Prorektorin für Digitalisierung, Andrea Kienle, über Herausforderungen und Chancen, Freud und Leid der Digitalisierungsstrategie in der Fachhochschule.

Implementierung Projekt FemINF

Das Projekt FemINF konnte im Fachbereich Informatik erfolgreich implementiert werden. Studienanfängerinnen werden in Grundlagenfächern wie Mathematik und Informatik durch Studententische Tutorinnen mono edukativ gefördert. Die zweite Säule des Angebots ist die Vernetzung der Studentinnen verschiedener Studienfächer und Fachsemester untereinander. Nach einer Anschubfinanzierung aus Landesmitteln Gleichstellung hat der Fachbereich Informatik FemINF aus Eigenmitteln fortgesetzt.

Mitwirkung der Neufassung der W“-Leistungszulagen

Das Gleichstellungsbüro hat in der Arbeitsgruppe zur Neufassung der W2-Leistungszulagen mitgewirkt. In dem Prozess, an dem die Personalabteilung und Vertreter*innen aller Fachbereiche teilnahmen, wurden Kriterien entworfen, die alle Bereiche abdecken, in denen sich Professor*innen innerhalb und außerhalb des Fachbereichs und der Fachhochschule in außergewöhnlichem Maße engagieren. Die Arbeitsgruppe war außerdem einig in der Sicht auf die Notwendigkeit für Monitoring. Dies soll sowohl die Ergebnisse als auch den Prozess der Bewerbung und Bewilligung von Leistungszulagen in den Blick nehmen und in Hinblick auf Chancengerechtigkeit analysieren.

Unterstützung für den weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchs

Die Unterstützung für den weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchs durch Förderung einer Promotionsstelle und Finanzierung von Hilfskräften für promovierende Mütter wurde erfolgreich fortgesetzt. Zusätzlich konnten zwei Master-Absolventinnen gefördert werden.

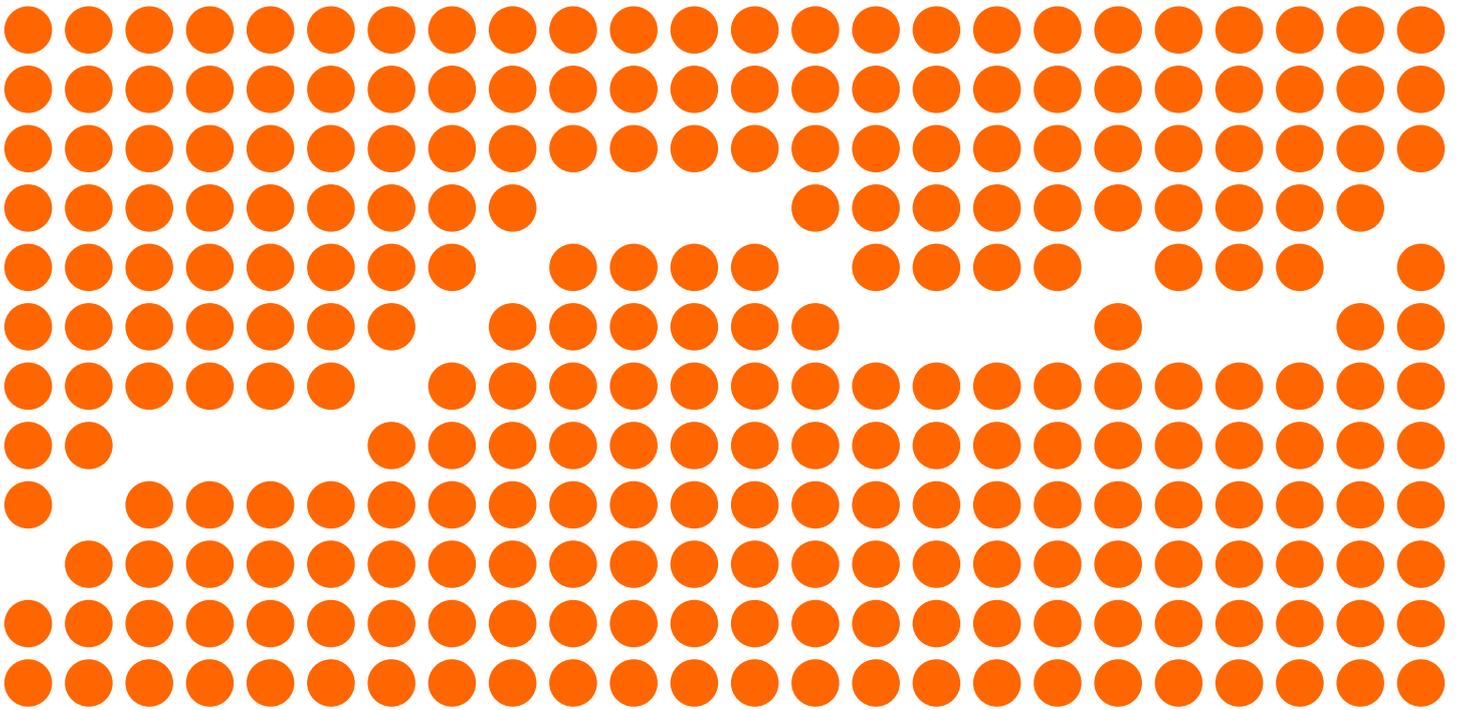
Projekt „Brötchentüten gegen Gewalt“

Das Projekt „Brötchentüten gegen Gewalt“ im HEP-Bereich Gesellschaftliche Verantwortung wurde erfolgreich umgesetzt und seitens des Gleichstellungsbüros koordiniert. Die Studentinnen Johanna Balz (FB Wirtschaft) und Viola Dessin (FB Design) brachten in Kooperation mit Dortmunder Frauenorganisationen zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen (25.11.) 140.000 Brötchentüten mit der Aufschrift „Gewalt kommt mir nicht in die Tüte“ in Dortmunder Bäckereien und Kantinen in den Umlauf. Die Tüte klärte über Hilfsangebote für betroffene Frauen auf und illustrierte die Handbewegung des „Stillen Hilferufs“. Unterstützt wurde die Kampagne von der Schauspielerin Stefanie Reinsperger (Dortmund-Tatort).

Das Gleichstellungsbüro möchte sich verstärkt den Themen Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt widmen und Angebote entwickeln. Die gleichnamige AG, die sich aus der Gleichstellungskommission heraus gegründet hat, soll wieder verstärkt werden.

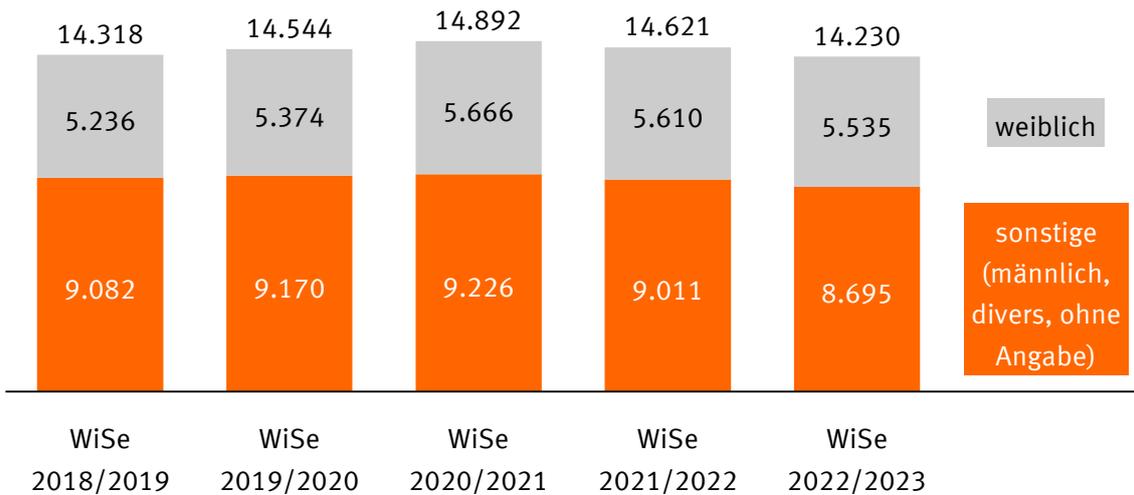
Lösung für die strenge 50/50- Verteilung im Senat

Der Senat ist aktuell paritätisch besetzt, was so gewünscht ist und durch eine vorgegebene hälftige Belegung geregelt ist. Die strenge 50/50- Verteilung der Sitze entspricht nicht den aktuellen Vorgaben des Ministeriums, weshalb Wahlvorstand und Gleichstellungsbüro sich um eine neue Lösung bemüht haben. Da ein zu großer Eingriff in die freie Wahl nicht zulässig ist, der Senat jedoch dennoch paritätisch besetzt bleiben soll, werden die eingereichten Listen begutachtet und dürfen bei nichtparitätischer Besetzung und fehlender Begründung abgewiesen werden. Weiterhin ist die Besetzung des Senats als Querschnittsaufgabe zu begreifen und bedarf einer guten Kommunikation, gezielten Ansprache und neuen Ideen.

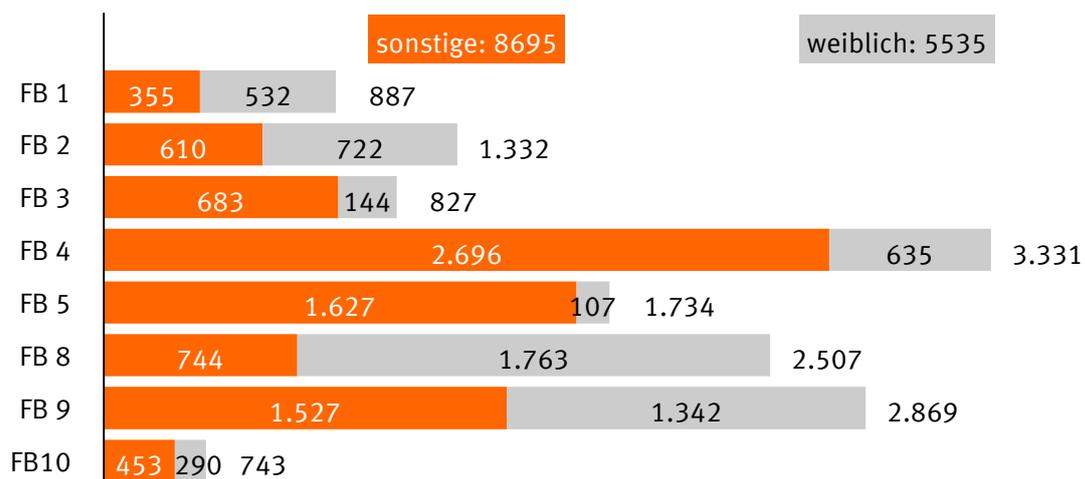


Statistiken

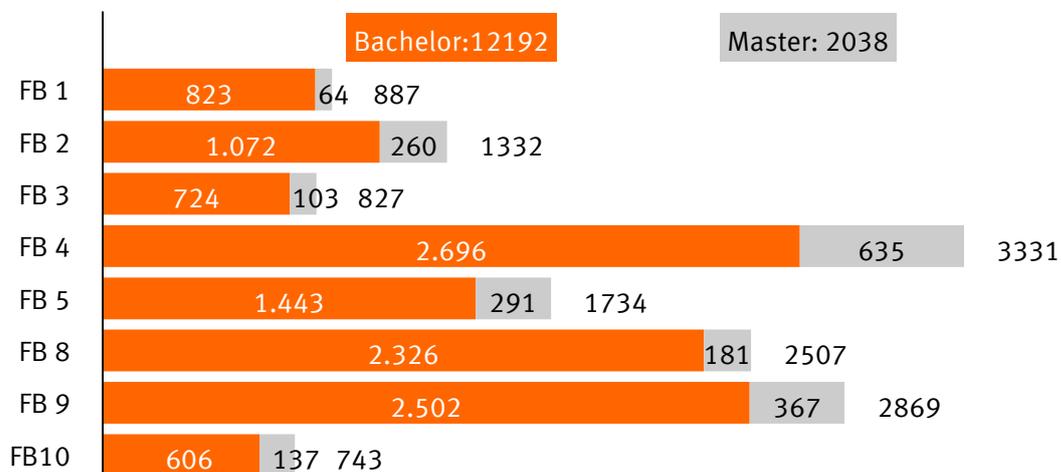
1.1 Studierende nach Geschlecht: Wintersemester 2018/2019 bis Wintersemester 2022/2023 - gesamte Fachhochschule



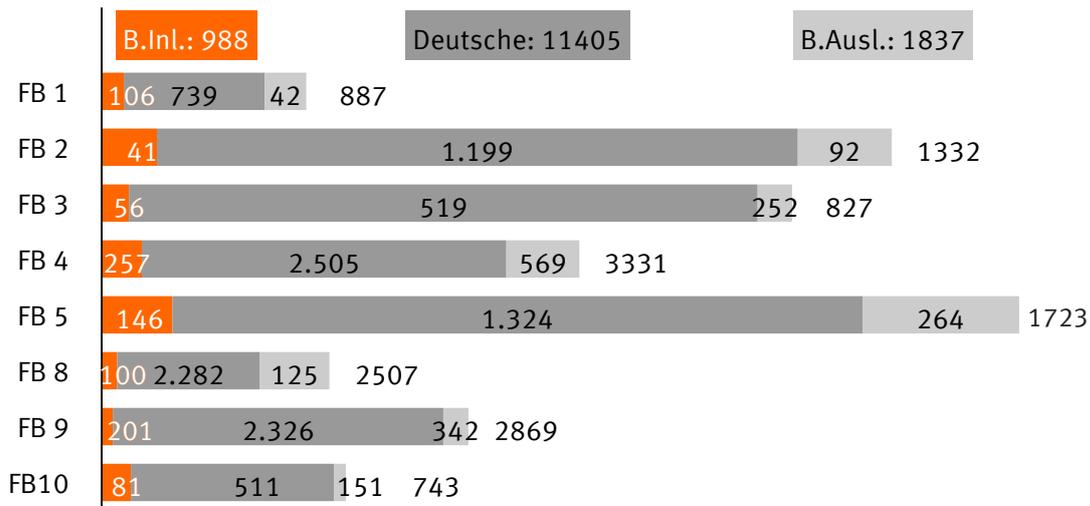
1.2 Studierende nach Geschlecht: Wintersemester 2022/2023 - nach Fachbereichen



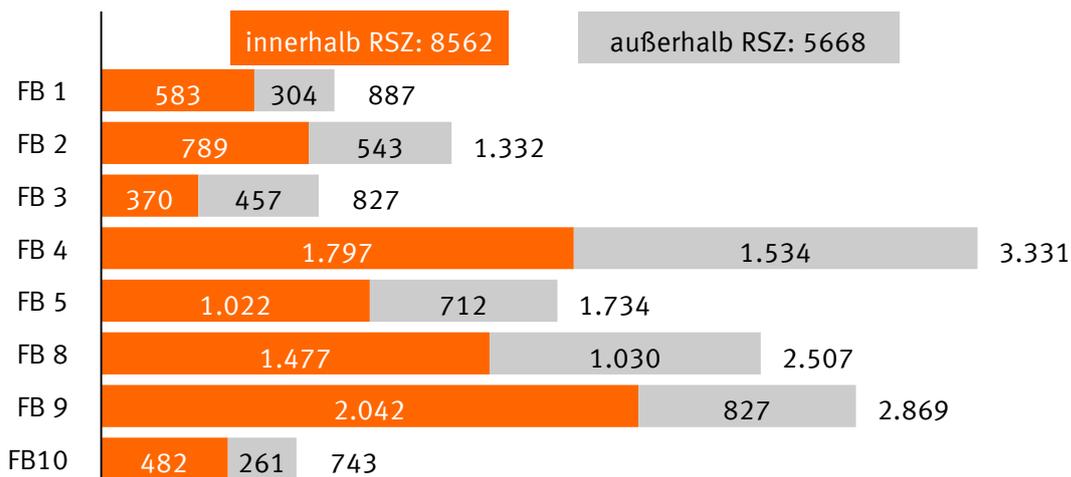
1.3 Studierende nach angestrebtem Abschluss: Wintersemester 2022/2023 - nach Fachbereichen



**1.4 Studierende nach Bildungsinländer*innen, Deutschen und Bildausländer*innen:
Wintersemester 2022/2023 - nach Fachbereichen**



**1.5 Studierende nach Regelstudienzeit:
Wintersemester 2022/2023 - nach Fachbereichen**



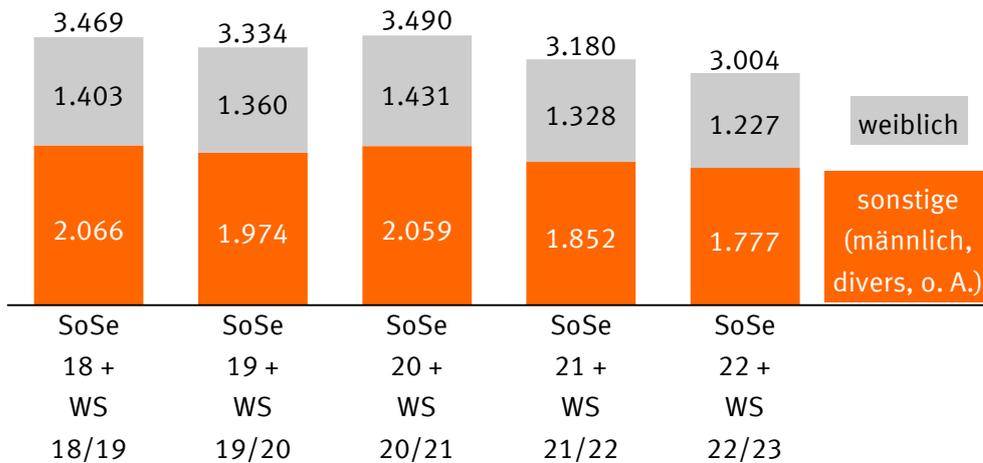
Legende:

FB 1 = Architektur; FB 2 = Design; FB 3 = Elektrotechnik; FB 4 = Informatik; FB 5 = Maschinenbau;
 FB 8 = Angewandte Sozialwissenschaften; FB 9 = Wirtschaft; FB 10 = Informationstechnik
 SoSe = Sommersemester; WiSe = Wintersemester; FB = Fachbereich; FS = Fachsemester
 RSZ = Regelstudienzeit

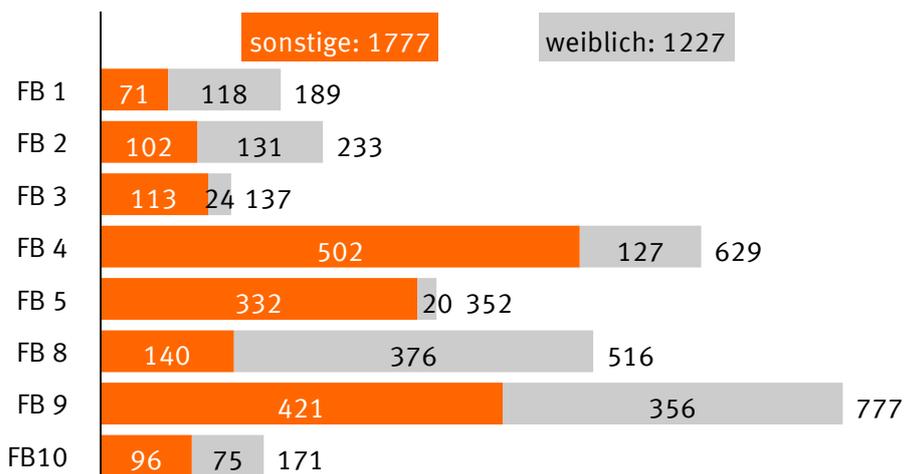
Bildungsinländer*innen (B.Inl.) sind alle ausländischen Studierenden an einer deutschen Hochschule, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland oder an einer deutschen Auslandsschule erworben haben.

Bildungsausländer*innen (B. Ausl.) sind alle im Fachstudium eingeschriebenen ausländischen Studierenden, die eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen und ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

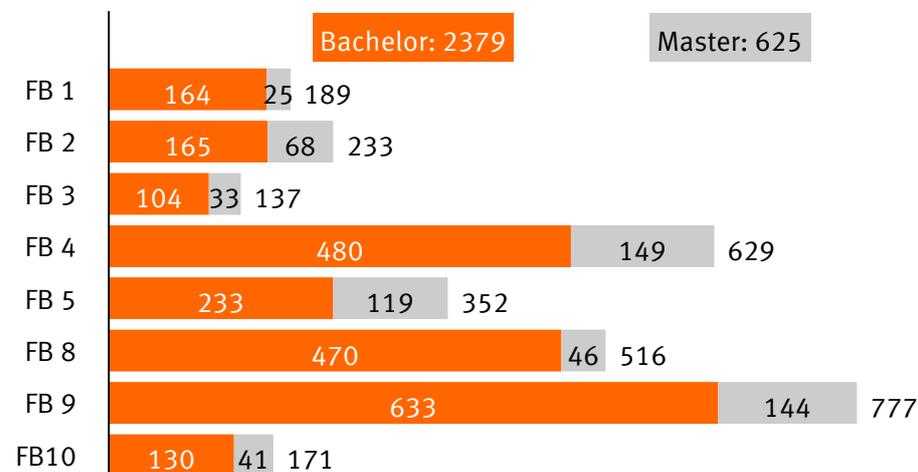
**2.1 Studierende im 1. Fachsemester nach Geschlecht:
Studienjahre 2018-2022 - gesamte Fachhochschule**



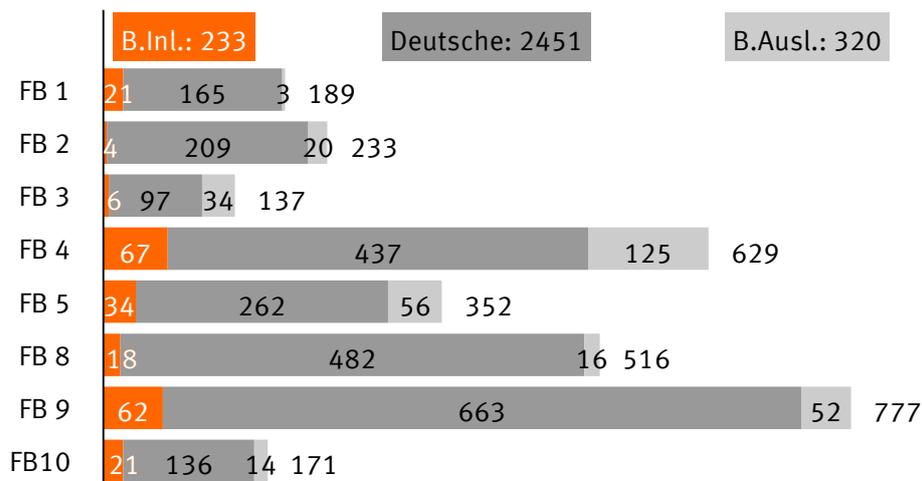
**2.2 Studierende im 1. Fachsemester nach Geschlecht:
Studienjahr 2022 - nach Fachbereichen**



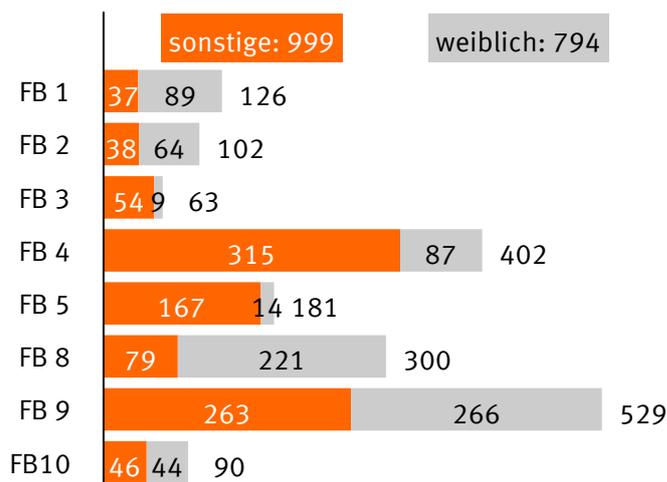
**2.3 Studierende im 1. Fachsemester nach angestrebtem Abschluss:
Studienjahr 2022 - nach Fachbereichen**



2.4 Studierende im 1. FS nach Bildungsinländer*innen, Deutschen und Bildausländer*innen: Studienjahr 2022 - nach Fachbereichen



2.5 Studierende im 1. Hochschulsemester nach Geschlecht: Studienjahr 2022 - nach Fachbereichen



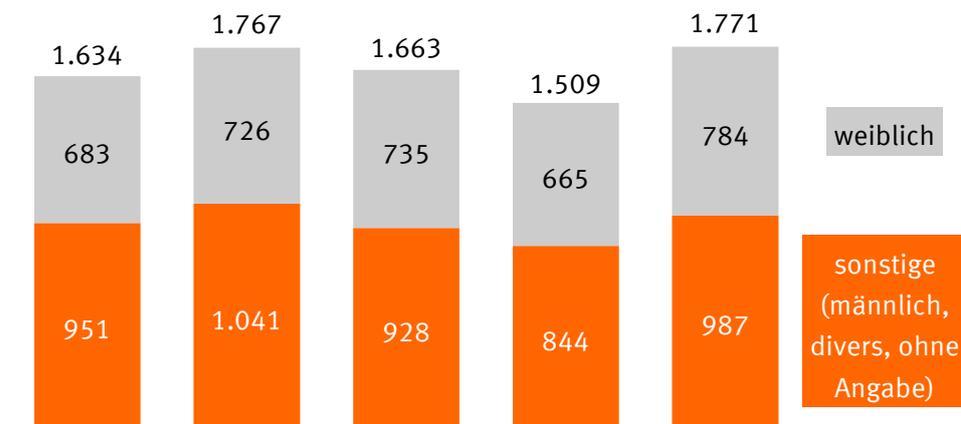
Legende:

FB 1 = Architektur; FB 2 = Design; FB 3 = Elektrotechnik; FB 4 = Informatik; FB 5 = Maschinenbau;
 FB 8 = Angewandte Sozialwissenschaften; FB 9 = Wirtschaft; FB 10 = Informationstechnik
 SoSe = Sommersemester; WiSe = Wintersemester; FB = Fachbereich; FS = Fachsemester
 RSZ = Regelstudienzeit

Bildungsinländer*innen (B.Inl.) sind alle ausländischen Studierenden an einer deutschen Hochschule, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland oder an einer deutschen Auslandsschule erworben haben.

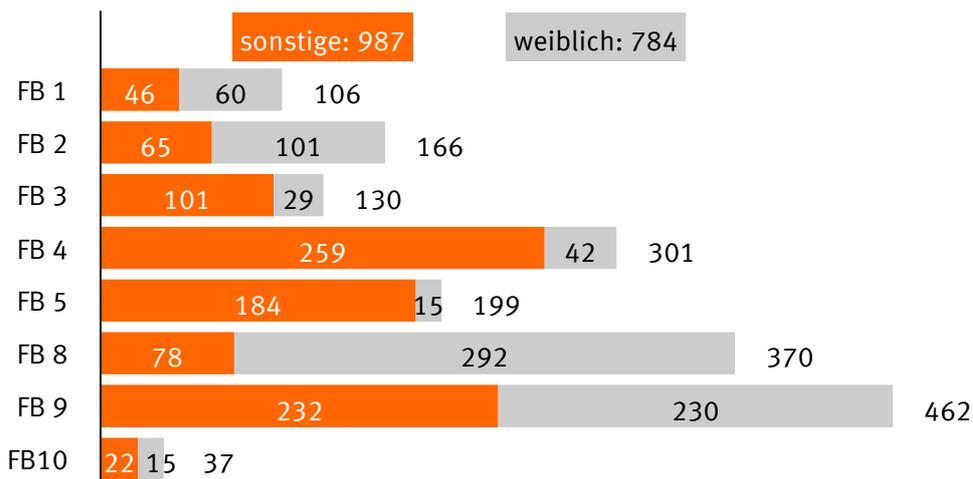
Bildungsausländer*innen (B. Ausl.) sind alle im Fachstudium eingeschriebenen ausländischen Studierenden, die eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen und ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

**3.1 Absolvent*innen nach Geschlecht: Prüfungsjahre 2018-2022
- gesamte Fachhochschule**

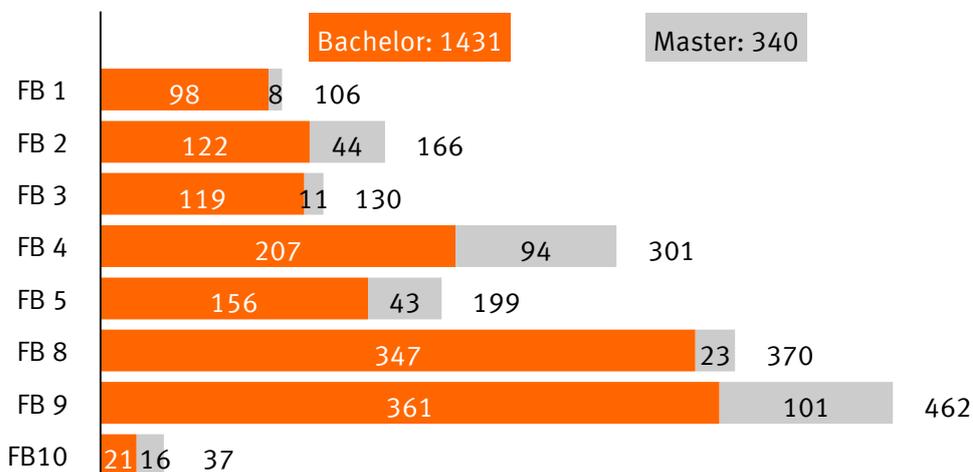


WiSe 17/18 WiSe 18/19 WiSe 19/20 WiSe 20/21 WiSe 21/22
+ SoSe 2018 + SoSe 2019 + SoSe 2020 + SoSe 2021 + SoSe 2022

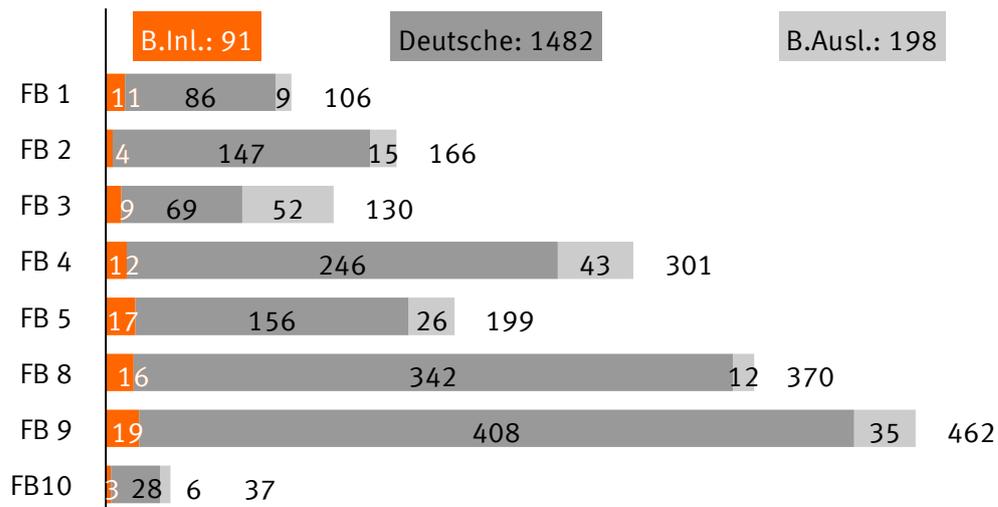
**3.2 Absolvent*innen nach Geschlecht: Prüfungsjahr 2022
- nach Fachbereichen**



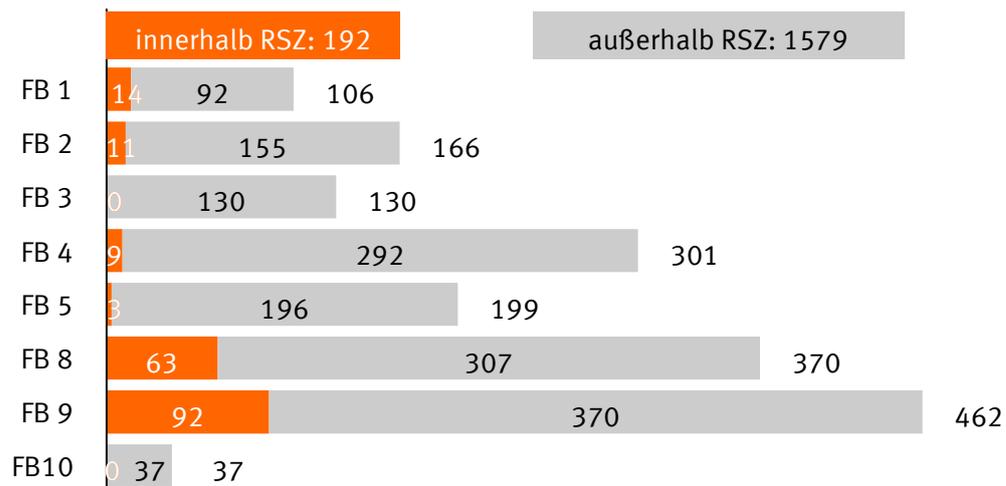
**3.3 Absolvent*innen und Absolventen nach Studienabschluss:
Prüfungsjahr 2022 - nach Fachbereichen**



3.4 Absolvent*innen nach Bildungsinländer*innen, Deutschen und Bildausländer*innen: Prüfungsjahr 2022 - nach Fachbereichen



3.5 Absolvent*innen nach Regelstudienzeit: Prüfungsjahr 2022 - nach Fachbereichen



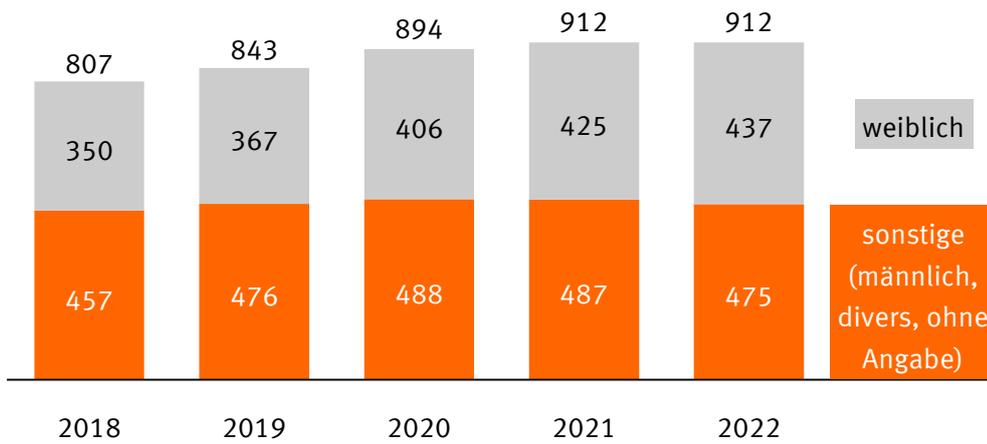
Legende:

FB 1 = Architektur; FB 2 = Design; FB 3 = Elektrotechnik; FB 4 = Informatik; FB 5 = Maschinenbau;
 FB 8 = Angewandte Sozialwissenschaften; FB 9 = Wirtschaft; FB 10 = Informationstechnik
 SoSe = Sommersemester; WiSe = Wintersemester; FB = Fachbereich; FS = Fachsemester
 RSZ = Regelstudienzeit

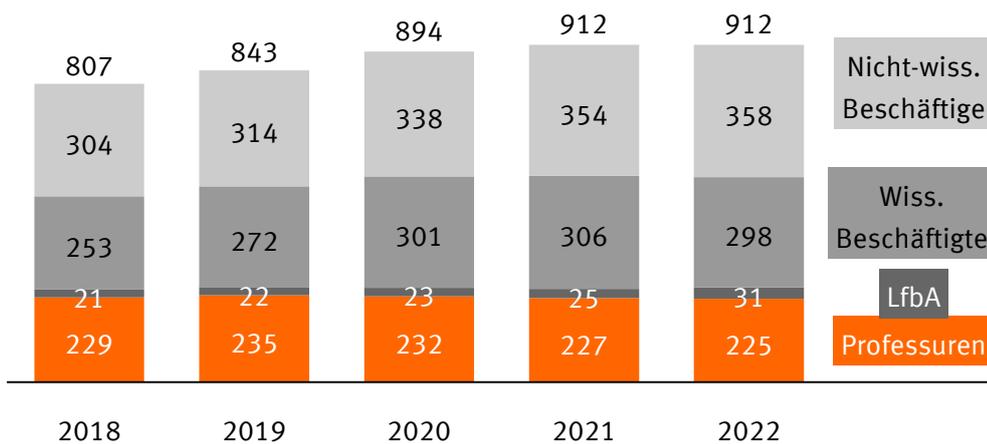
Bildungsinländer*innen (B.Inl.) sind alle ausländischen Studierenden an einer deutschen Hochschule, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland oder an einer deutschen Auslandsschule erworben haben.

Bildungsausländer*innen (B. Ausl.) sind alle im Fachstudium eingeschriebenen ausländischen Studierenden, die eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen und ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

4.1 Beschäftigte nach Geschlecht: 2018-2022 - gesamte Fachhochschule



4.2 Beschäftigte nach Gruppen: 2018-2022 - gesamte Fachhochschule



Legende:

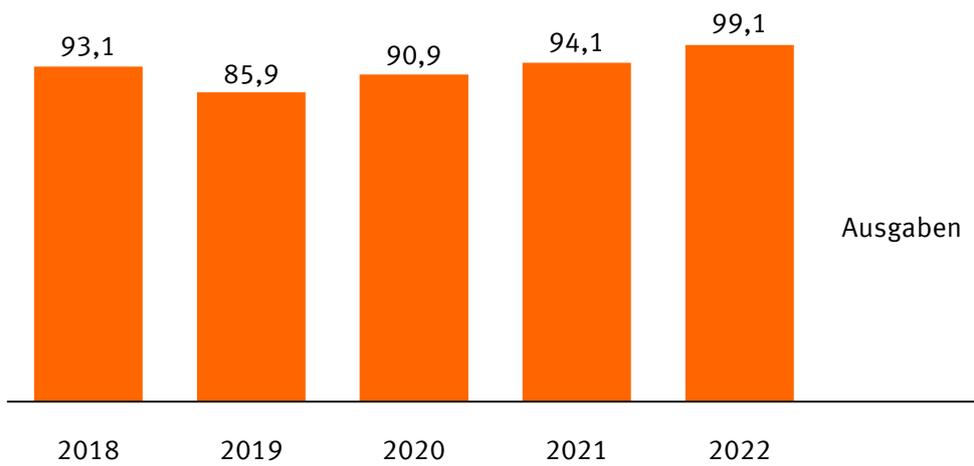
Personalzahlen jeweils zum Stichtag 1. Dezember

Professuren inkl. Vertretungsprofessuren

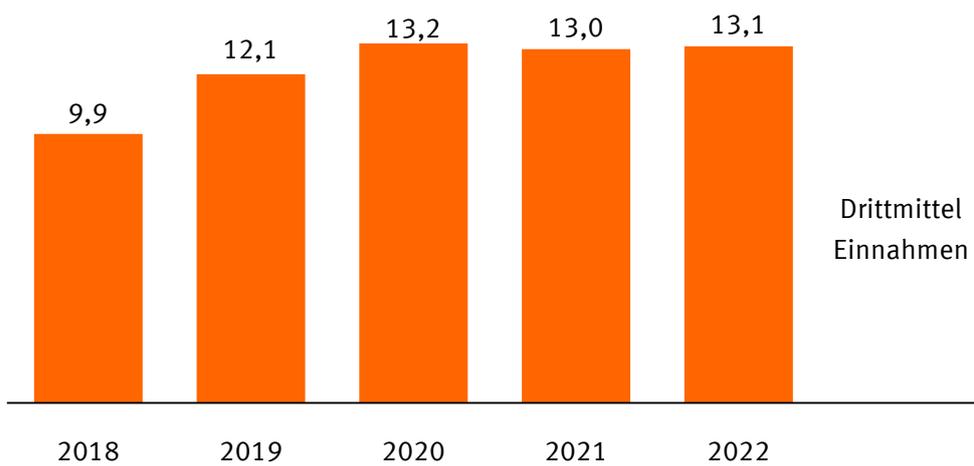
LfbA = Lehrkraft für besondere Aufgaben

Nicht wissenschaftliche Beschäftigte inkl. Auszubildende

5.1 Ausgaben in Mio. Euro: 2018-2022 - gesamte FH



5.2 Drittmittelleinnahmen in Mio. Euro: 2018-2022 - gesamte FH



IMPRESSUM

Herausgeber	Fachhochschule Dortmund Der Rektor Prof. Dr. Wilhelm Schwick
Verantwortlich	Marion Kriewaldt-Paschai
Redaktion	Tobias Grau
Text und Recherche	Katja Engel
Statistik	Thorsten Krause
Grafik	Katja Kilimann Annette Kolibar
Druck	Hausdruckerei

www.fh-dortmund.de

